



# Leitfaden für Mentorinnen und Mentoren zur Gestaltung einer erfolgreichen Mentoring-Beziehung

LIEBE MENTORINNEN UND MENTOREN,

herzlich willkommen in unserem landesweiten Mentoring-Programm für Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung Allgemeinmedizin mit der Perspektive Niederlassung.

Sie haben sich entschieden, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen an motivierte und engagierte Mentees weiterzugeben und diese für eine vereinbarte Zeit auf ihrem persönlichen Weg zur Niederlassung als Mentorin oder Mentor zu begleiten. Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen Orientierung zur Gestaltung Ihrer Rolle als Mentorin oder Mentor geben. Wir bedanken uns für Ihr Engagement im Mentoring-Programm und freuen uns auf die Zusammenarbeit

## **UNSER QUALITÄTSVERSTANDNIS VON MENTORING**

- Wir sind überzeugt, dass Mentoring ein erfolgreiches und geschlechtergerechtes Instrument der Personalentwicklung für junge Ärztinnen und Ärzte ist, die eine Niederlassung als Allgemeinmediziner anstreben.
- Wir schätzen am Mentoring, dass es von der Eigeninitiative und Verantwortungsübernahme der Mentees für ihren eigenen Entwicklungsprozess lebt.
- Wir erleben Mentoring-Beziehungen, die sowohl für Mentees als auch für Mentoren/innen ein gewinnbringender Prozess sind.
- Wir wissen, dass sich das Potenzial von Mentoring durch eine vertrauensvolle, wertschätzende und unabhängige Beziehung zwischen Mentee(s) und einer erfahrenen Persönlichkeit entfaltet.
- Wir legen Wert auf transparente Förderbeziehungen, die im Rahmen eines öffentlichen Programms stattfinden. Mentoring kanalisiert die frühzeitige Vermittlung von informellem, generationsübergreifendem Wissen.

## **UM DIE AUFGABE EINER MENTORIN ODER EINES MENTORS WAHRZUNEHMEN,**

- zeigen Sie Bereitschaft, einer/m Mentee Zeit, persönliches Engagement und Vertrauen zu schenken, sowie Interesse, sie/ihn in ihren/seinen Kompetenzen zu stärken und zu ihren/seinen Lernprozessen beizutragen;
- bringen Sie die Offenheit mit, Ihre Berufs- und Lebenserfahrungen weiterzugeben und Einblicke in Ihre Praxis und Aufgabenfelder zu gewähren;
- sind Sie vertraut mit Veränderungsprozessen und haben Führungs- und Gestaltungserfahrungen, die geprägt sind von Herausforderungen, Erfolgen und auch Krisen;
- verfügen Sie über professionelle Netzwerke und umfangreiche Kontakte und können sich vorstellen, diese als Türöffner/in für die Mentees zu nutzen;
- sind Sie interessiert und schätzen es, neue Perspektiven durch eine/n Mentee kennen zu lernen und dies als bereichernden Aspekt Ihrer Mentoring-Partnerschaft zu sehen.

## **SIE ALS MENTORIN ODER MENTOR ERHALTEN DIE CHANCE,**

- durch die Fragen der Mentees die eigene berufliche Biografie zu reflektieren;
- durch neue Kontakte Ihre eigenen Netzwerke zu erweitern;
- durch die Zusammenarbeit mit den Mentees neue Impulse und Anregungen für die eigene Arbeit zu gewinnen;
- die eigenen Beratungs- und Führungskompetenzen zu stärken;
- einen Beitrag zu chancengerechter Personalentwicklung zu leisten.

## IHR/E MENTEE PROFITIERT VON

- Ihren Kenntnissen und Ihrer Einschätzung. Bei Fragen und Themen aus ihrem beruflichen Alltag können Sie der/dem Mentee Ihre Einschätzung mitteilen und sie/ihn auf der Grundlage Ihres eigenen Wissens beraten.
- Ihrem kritischen und wertschätzenden Feedback. Sie können der/dem Mentee ihre/seine Stärken spiegeln und konstruktive Impulse zu ihren/seinen Kompetenzen und Entwicklungspotentialen geben.
- Ihrem Rat bei Entscheidungsfragen sowie Ihren strategischen Vorschlägen. Aufgrund Ihrer Erfahrung können Sie Ihre/m Mentee insbesondere bei Fragen zur Niederlassung unterstützen. Sie können mögliche Hindernisse besprechen und Handlungsoptionen aufzeigen.
- Ihren Möglichkeiten, Türen zu öffnen und in Netzwerke einzuführen. Darüber hinaus können Sie sich mit Ihrer/m Mentee austauschen, wie sie/er selbst gewinnbringende Kontakte nachhaltig knüpfen kann.
- Ihrer Ermutigung, sich Herausforderungen zu stellen, einen langen Atem zu behalten oder auch Alternativen zu wagen.

## **ALS MENTORIN ODER ALS MENTOR KÖNNEN SIE ERWARTEN,**

- dass die Mentees sich sorgfältig auf den ersten Kontakt oder die erste Begegnung vorbereiten. In einem Einführungsworkshop klären die Mentees ihre konkreten Zielvorstellungen oder Fragen;
- dass die Mentees sich aktiv in die Mentoring-Beziehung einbringen und sich für ihre Themen und das Erreichen ihrer Ziele verantwortlich fühlen, denn davon hängt der Erfolg eines Mentoring-Prozesses entscheidend ab;
- dass ein erstes Treffen auch dazu da ist herauszufinden, ob Sie sich tatsächlich verbindlich aufeinander einlassen wollen und Ihre Erwartungen zueinander passen;
- dass Sie miteinander klären, wie viel Zeit Sie investieren können. Sie vereinbaren außerdem die Modalitäten des Kontaktes mit den Mentees (Häufigkeit und Dauer der Treffen, E-Mail, Telefon oder Skype). Diese Absprachen können in einer Mentoring-Vereinbarung festgehalten werden, die von der Programmkoordination zur Verfügung gestellt wird;
- dass wir Sie beide während des Mentoring-Programms begleiten. Sollten Sie in Ihrer Mentoring-Beziehung z. B. an Grenzen stoßen, wenden Sie sich an uns. Es besteht immer die Möglichkeit, eine Mentoring-Beziehung zu beenden. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns gerne.

**Um die Programmqualität zu sichern, entwickeln wir unsere Mentoring-Programme kontinuierlich weiter. Dafür führen wir eine Evaluation durch. Wir freuen uns sehr, wenn wir dabei auf Ihre Unterstützung hoffen dürfen.**